

**"Der Atomdeal mit Indien –
globale Chance oder Gefahr?"**

Datum

Dienstag, 13. Mai 2008

Tagungsort

Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung
Rosenthaler Str. 40/41
10178 Berlin

Konferenzsprachen

Alle Redebeiträge der Konferenz werden simultan vom Englischen ins Deutsche und umgekehrt übersetzt.

Projekt Management und Informationen

Melanie Sorge, melanie@boellstiftung.org, +49-30-440 34 077

Hintergrund

Die Rolle von Atomwaffen rückt wieder stärker in den Mittelpunkt der politischen Aufmerksamkeit. Die Krise um das iranische Atomprogramm und der Aufruf konservativer Politiker wie Henry Kissinger, die Bemühungen um eine atomwaffenfreie Welt zu verstärken, sind ernstzunehmende Warnsignale. Die *Heinrich-Böll-Stiftung* und die amerikanische *Arms Control Association* haben führende Experten dazu eingeladen, die drohende Verbreitung von Atomwaffen und deren Folgen für die nukleare Abrüstung zu diskutieren. Im Vordergrund steht die Frage nach der Verantwortung der Atomwaffenstaaten: Welche Gefahren drohen durch das von den USA und Indien angestrebten Atomabkommen? Welchen Einfluss haben nukleare Lieferländer wie Deutschland?

Öffentliche Konferenz

Programm

19:00 – 21:00 Eine atomwaffenfreie Welt?

Die Verantwortung der Atomwaffenstaaten und ihrer Verbündeten

Mark Hibbs, Europa Editor, Nucleonics Week

Der Atomdeal mit Indien und das Regime der Nichtverbreitung von Atomwaffen

Arundhati Ghose, Botschafterin Indiens zu den VN (a.D.)

Brauchen wir noch Atomwaffen im 21. Jahrhundert?

Zia Mian, Forscher und Wissenschaftler, Programm Wissenschaft und globale Sicherheit, Woodrow Wilson School of Public and International Affairs, Princeton University

Der Einfluss der nuklearen Energie-Renaissance auf die nukleare Proliferation.

Jürgen Trittin, MdB, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Koordinator des Arbeitskreises Internationale Politik und Menschenrechte, Bündnis 90/ Die Grünen

Moderation: **Julia Scherf**, Leiterin des Asienreferates, Heinrich-Böll-Stiftung